

Vorrede

Das vorliegende Buch ist kein Auszug, wohl aber ein Vorläufer meines großen Werkes: *Deutsche Sprichwörterkunde* (Handbuch des deutschen Unterrichts; München, Beck), das fertig daliegt, aber erst nach dem Kriege zum Drucke gelangen und dann, wie ich hoffe, die deutsche Sprichwörterforschung auf eine neue Grundlage stellen wird.

‘Das deutsche Sprichwort’ will vor allem das Interesse für das deutsche Sprichwort in volkskundlichem Sinne neubeleben und über den gegenwärtigen Stand der Sprichwörterforschung kurz orientieren, soweit dies auf so engem Raum möglich ist. Insonderheit will es den deutschen Lehrern dienlich sein. Denn das Sprichwort könnte für die Vertiefung und Belebung des Unterrichts — und zwar nicht nur des deutschen — auf allen Klassenstufen und in allen Schulgattungen mehr ausgenutzt werden als gegenwärtig zu geschehen pflegt. Zu dieser Kleinkunst des Volkes hat die Jugend einen natürlichen Zug. Steht doch Volkstümlichkeit und Jugendlichkeit in einer natürlichen Wahlverwandschaft miteinander. Wenn der Lehrer in den Unterricht ein Sprichwort oder eine sprichwörtliche Redensart hineinwirft und kurz erläutert, so horchen Knaben und Mädchen auf. Sie folgen

auch gern der Anregung des Lehrers, auf Sprichwörter zu achten, die ihnen zu Hause, im Verkehr mit andern oder in Büchern begegnen. Über diese pädagogisch-didaktische Verwertung des deutschen Sprichworts wird das große Werk ein eigenes, ausführliches Kapitel bringen.

Das vorliegende Büchlein hat die Verlagsbuchhandlung in dankenswerter Weise noch während des Krieges fertig stellen lassen trotz der gewaltigen Schwierigkeiten, mit denen das Buchgewerbe in dieser harten Zeit zu kämpfen hat. Sie tat es in der Erwartung, daß die von dem Kriege zu erhoffende Kräftigung des deutschen Volksgefühls allen Äußerungen der deutschen Volksseele eine erhöhte Beachtung und Wertschätzung vonseiten der Lesewelt gewinnen werde. Möge sich diese Erwartung erfüllen!

Wittstock a. D. im März 1918.

Friedrich Seller